

HARTMUT WALRAVENS UND ANGELA REINTHAL

FRANZ BLEI ALS BERATER DES VERLAGES GEORG MÜLLER

Franz Bleis Briefe an Georg Müller

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE

SITZUNGSBERICHTE, 873. BAND

Hartmut Walravens und Angela Reinthal

Franz Blei als Berater des Verlages Georg Müller

Franz Bleis Briefe an Georg Müller



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Vorgelegt von k. M. KARL WAGNER in der Sitzung vom 19. Oktober 2015

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Diese Publikation wurde einem anonymen,
internationalen Peer-Review-Verfahren unterzogen.
This publication has undergone the process
of anonymous, international peer review.

Umschlagbild: Franz Blei 1910 (Aufnahme Thea Sternheim)
(Zit. nach Blei: *Erzählung eines Lebens*. Wien: Zsolnay 2004, 491.)
© Heinrich Enrique Beck-Stiftung, Basel

Die verwendete Papiersorte ist aus chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt, frei von säure-
bildenden Bestandteilen und alterungsbeständig.

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-7001-7798-2

Copyright © 2015 by
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Druck und Bindung: Sowa Sp. z o.o., Warschau

<http://epub.oeaw.ac.at/7798-2>

<http://verlag.oeaw.ac.at>

Inhalt

Bibliographische Abkürzungen	7
Einleitung	9
Briefübersicht und kurze Inhaltsangaben	17
Briefe	41
Auswahlbibliographie zu Franz Blei	309
Namenregister	315
Titelregister	335



Franz Blei 1910 (Aufnahme Thea Sternheim)
(Zit. nach Blei: *Erzählung eines Lebens*. Wien: Zsolnay 2004, 491.)

Bibliographische Abkürzungen

- ADB *Allgemeine Deutsche Biographie.*
- AKL *Allgemeines Künstler-Lexikon.*
- Bénézit Emmanuel Bénézit: *Dictionnaire critique et documentaire des peintres, sculpteurs, dessinateurs et graveurs.* 4. éd. Paris: Gründ 1999. 14 Bde.
- BleiB H. Walravens: Schriftenverzeichnis Franz Blei. *Archiv für Geschichte des Buchwesens* 64.2009, 53–180.
- DBE *Deutsche Biographische Enzyklopädie.* München: Saur 1995–2003. 13 Bde.
- DLA Deutsches Literaturarchiv Marbach.
- DNB *Dictionary of National Biography.*
- Fromm 1886 Emil Fromm: *Die Ausgaben der Imitatio Christi in der Kölner Stadtbibliothek.* Köln: Dumont Schauberg 1886. XVI, 129 S.
- IGL *Internationales Germanistenlexikon 1800–1950*, hrsg. von Christoph König. Berlin: de Gruyter 2003. 3 Bde.
- GM(V) Georg Müller (Verlag).
- Hain Ludwig Hain: *Repertorium bibliographicum.* [Nachdr.] Staten Island: Martino [1996]. 4 Bde.
- Huesmann Heinrich Huesmann: *Welt Theater Reinhardt. Bauten, Spielstätten, Inszenierungen.* München: Prestel 1983. 616 S.
- KLL *Kindlers Literatur Lexikon.* Hrsg. von Heinz L. Arnold. Stuttgart [usw.]: Metzler 2009– (Elektronische Ressource)
- LGB² *Lexikon des gesamten Buchwesens.* 2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Hrsg. von Severin Corsten u.a. Stuttgart: Hiersemann 1985 ff.
- LitLex *Killy-Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraumes.* Hrsg. von Wilhelm Kühlmann. Berlin: W. de Gruyter 2008–2011. (Elektronische Ressource)
- NDB *Neue Deutsche Biographie.*
- ÖBL *Österreichisches Biographisches Lexikon.*
- PL J. P. Migne: *Patrologia latina.* Paris, Turnhout 1844–1963. 221 + 5 Suppl.-Bde.
- Sein Dämon *Sein Dämon war das Buch. Der Münchner Verleger Georg Müller*, hrsg. von Eva von Freedden und Rainer Schmitz unter Mitarbeit von Jürgen Fischer. München: edition monacensia im Allitera Verlag 2003. 226 S.

- Thieme/Becker *Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart*. Leipzig: Seemann 1907–1950. 37 Bde.
- VerfLex² Wolfgang Stammer: *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon*. Berlin: de Gruyter 1978–2008. 14 Bde.
- Vollmer *Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler des 20. Jahrhunderts*. Hrsg. von Hans Vollmer. Leipzig: Seemann 1953–1962. 6 Bde.

Die Sekundärliteratur wird in den Anmerkungen angeführt. Ein umfassendes Verzeichnis der Literatur zu Franz Blei, das aus Platzgründen nicht zusammen mit der Blei-Bibliographie publiziert werden konnte, wurde an anderer Stelle veröffentlicht: H. Walravens: Literatur zu Franz Blei. *Auskunft* 31.2011, 287–311. Daher wird im Anhang nur eine Auswahl gegeben.

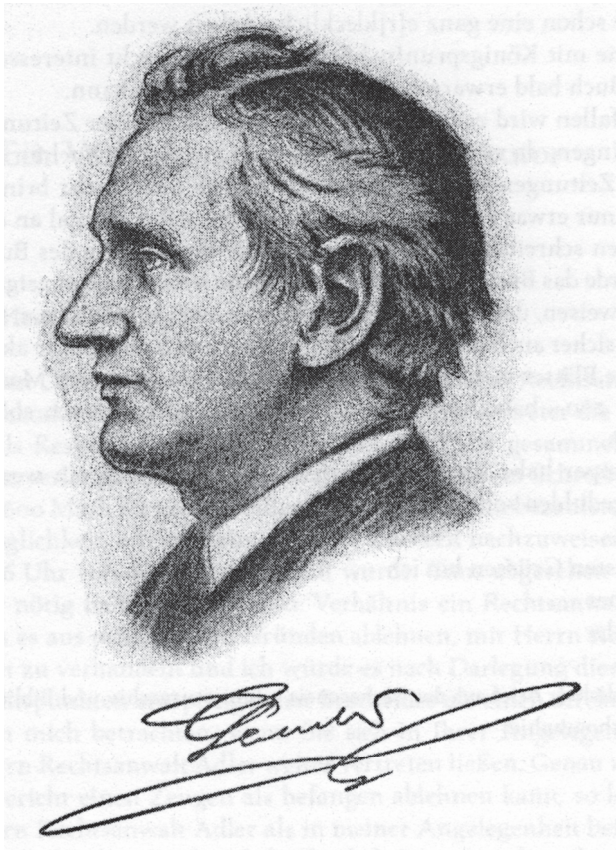
Einleitung

Franz Blei (1871–1942), der vielseitige österreichische Schriftsteller, Dichter und Essayist, hat sich auch als Übersetzer, Bücherkenner und Herausgeber hervorgetan. Am wenigsten ist bisher Bleis Rolle als Verlagsberater gewürdigt worden. Eine Edition seiner Briefe an den Leipziger Verleger Julius Zeitler zeigt, wie Blei mit seinen umfassenden Literaturkenntnissen und persönlichen Beziehungen dazu beitrug, das Programm dieses Verlages zu prägen.¹ In ähnlicher Weise war Blei den Verlagen Hans von Weber (1872–1924),² Georg Müller und dem Insel Verlag³ verbunden. Da Blei als freier Schriftsteller lebte, waren diese Verlagsbindungen die Möglichkeit, regelmäßig Honorare zu beziehen; so erklärt sich auch Bleis Neigung, Zeitschriften und mehrbändige Werke herauszugeben – auch dadurch wurde ihm ein bescheidenes Einkommen gesichert. Allerdings waren weder Franz Blei selbst noch seine Frau Maria Lehmann (1867–1943)⁴ sparsam in ihrer Haushaltsführung. So gehören regelmäßige Bitten um Honorarzahlungen zum Inhalt dieses Briefwechsels, und Blei faßt – demoralisiert – seine Existenz zusammen: „Wenn ich nur arbeiten soll, damit angebliche Vorschüsse abgetragen werden, dann ist die Arbeit so wie Robbot und ich gehe innerlich daran kaput. Es freut mich die ganze Leich dann nicht mehr. Ich bin wie ein Angestellter im Bücherverfertigen.“ (Nr. 257)

Da in den letzten Jahren mehrere Monographien über Franz Blei und einige Briefeditionen (vgl. Auswahlbibliographie) wie auch eine Neuausgabe seiner Autobiographie *Erzählung eines Lebens* erschienen sind, wird hier auf eine biographische Darstellung verzichtet. Kurzbiographien bieten die Literaturlexika.

Der Georg Müller Verlag gehört – wie der Insel Verlag und der S. Fischer Verlag – zu den bedeutendsten deutschen Verlagsunternehmen Anfang des 20. Jahrhunderts.

-
- 1 H. Walravens: Franz Blei als Verlagsberater. Die Briefe Franz Bleis an den Verleger Julius Zeitler. *Archiv für Geschichte des Buchwesens* 64.2009, 1–52.
 - 2 Vgl. Hans von Weber: Ein Rückblick. 1909–1924. *Imprimatur* NF 6.1969, 143–145; G. Hildebrandt: Hans von Weber. *Die Bücherstube* 3.1924, 310–316.
 - 3 Der Insel Verlag wurde 1901 gegründet; er entwickelte sich aus der Zeitschrift *Die Insel*, die von 1899 bis 1901 bestand und deren 3. Jahrgang Franz Blei redigierte. Vgl. *Der Insel Verlag 1899–1999*. Eingeleitet von Siegfried Unseld. Frankfurt am Main: Insel Verlag 1999. XXXV, 680 S.
 - 4 Vgl. Gabi Einsele: „Dieser Kreis – sagen wir – um Maria Lehmann“. *Franz Blei. Mittler der Literaturen*. Hrsg. v. Dietrich Harth. Hamburg: Europäische Verlagsanstalt 1997, 223–241.



Georg Müller (Aus dem Fünfundzwanzigjahres-Katalog des Verlags)

Auch er war der neuen Buchkunst verpflichtet und setzte Qualitätsmaßstäbe. Freilich umfaßte die ausufernde Verlagsproduktion auch Gebrauchsliteratur und zahlreiche Autoren, die heute nicht zu Unrecht weitgehend vergessen sind. In Anbetracht des großen Ansehens und der Bedeutung des Verlages ist es verwunderlich, daß bislang keine vollständige Verlagsbibliographie vorliegt.⁵ Der Briefwechsel zeigt exemplarisch Konkurrenzsituation wie Verflechtungen der einzelnen Verlage, die Bemühungen um die Verbesserung von Druck und Gestaltung, aber auch Franz Blei als Netzwer-

5 Ein Mosaiksteinchen dazu ist Franz Jäschke: Hugo Storm alias Heinrich Conrad(t) – Schriftenverzeichnis. *Erotische Literatur*. Mitteilungen zu Erforschung und Bibliographie – Newsletter for the study and bibliography of erotic literature 7.2003, 11–92. Conrad (†1919) überredete Müller zu immer neuen großen Publikationsprojekten.

ker, der über die aktuellen Entwicklungen immer auf dem neuesten Stand war.⁶

Für Georg Müller (1877–1917), Sohn eines Lederhändlers in Mainz, stand schon nach Absolvierung der Realschule zum Einjährigen fest, daß er Buchhändler werden müsse. Nach Lehrzeit in München, die er im anregenden Hause seines Schwagers, des Radierers Peter Halm⁷ verbrachte, und in Wien gründete er als Sechszwanzigjähriger seinen eigenen Verlag mit den Beständen des Georg Heinrich Meyer Verlages als Grundstock. Finanzieller Rückhalt erlaubte ihm, den Verlag umfassend auszubauen, wobei er großen Wagemut, aber auch Geschmack bewies und Wert auf guten Druck und gediegenen Einband legte. Als künstlerischen Leiter gewann er bereits 1906 Paul Renner,⁸ der die Verlagsproduktion viele Jahre betreute. Unternehmungsgeist zeigte sich in großen Projekten wie der Strindberg-Ausgabe, den Sämtlichen Werken Goethes und Schillers, der fünfzehnbändigen Ausgabe der Memoiren und Briefe Casanovas, den Perlen älterer romanischer Prosa, den Klassikern des Altertums, um nur einige zu nennen. Georg Müller starb an seinem vierzigsten Geburtstag an Scharlach.

Während des Ersten Weltkrieges ergab sich bereits, daß der Gesellschafter Arthur Kauffmann durch Spekulationen hohe Wechselschulden angehäuft hatte, die der Verlag schließlich decken mußte und dadurch an den Rand des Ruins kam. 1919 erwarb der Ullstein Verlag Teile des Verlagsprogramms, u.a. die Goethe-Ausgabe, und gründete darauf den Propyläen-Verlag. Der Verlag wurde aber in München weitergeführt, wo Franz Blei von 1919 bis 1922 als Lektor tätig war. 1931 wurde der Verlag Georg Müller mit dem Verlag von Albert Langen (1869–1909) zum Langen-Müller-Verlag fusioniert.

Arbeiten über den Georg Müller Verlag werden dadurch erschwert, daß das Verlagsarchiv nicht mehr existiert, obwohl es den Zweiten Weltkrieg überlebte.⁹ So darf es als Glücksfall angesehen werden, daß die Korrespon-

6 Vgl. Helga Mitterbauer: *Die Netzwerke des Franz Blei*. Kulturvermittlung im frühen 20. Jahrhundert. Tübingen, Basel: Francke 2003. 165 S. (Kultur, Herrschaft, Differenz 4.)

7 Peter Halm (1854–1923), seit 1901 Professor für Radierkunst an der Münchener Kunstakademie.

8 Paul Renner (1878–1956), Typograph, Graphiker. Vgl. Paul Renner: *Erinnerungen aus meiner Georg Müller-Zeit*. *Imprimatur* 9.1940, Beilage, nach S. 184; Renner: *Vom Georg-Müller-Buch bis zur Futura und Meisterschule*, *Erinnerungen Paul Renners aus dem Jahrzehnt 1918–1927*. *Imprimatur* 9.1940, Beilage nach 192.

9 Vgl. u.a.: Georg Müller, 1877–1917, Münchener Verleger. *NDB* 18.1997, 392–393 (K. Fuchs). – Bachmair, Heinrich F. S.: Georg Müller. Ein Beitrag zur Geschichte der Münchner Buchkunst. *Imprimatur* 9.1940, 33–44; Müller, Georg. *LGB*² 5.1999, 249 (K. Gutzmer) – Renner, Paul: *Vom Georg-Müller-Buch bis zur Futura und Meisterschule*. *Erinnerungen Paul Renners aus dem Jahrzehnt 1918–1927*. *Imprimatur* 9.1940, nach 192, Beilage; 12 S. – Koch, Walter: *Die Ausgewogenheit von Qualität und Quantität*

denzakte Franz Blei noch vorhanden ist; sie wurde von Dr. Joachim Schondorff, seit 1952 Verlagsleiter und später auch Besitzer des Georg Müller Verlages, dem Leo Baeck Institut in New York geschenkt. Welche Gründe dafür maßgebend waren, ist nicht bekannt – vielleicht war es die Tatsache, daß Blei 1942 als Emigrant in New York starb; vielleicht auch war es die Vermutung, Blei sei Jude gewesen, was durch Adolf Bartels' Äußerungen in seiner Literaturgeschichte suggeriert wurde. Wie dem auch sei – damit ist wichtiges Quellenmaterial zur Verlagsgeschichte gerettet worden.

Die Briefe setzen thematisch recht unvermittelt ein, und es ist offensichtlich, daß Blei und Müller schon vorher in Kontakt waren – sicherlich wurde vieles mündlich abgemacht, und manches mag im Verlag in der Anfangszeit nicht aufgehoben worden sein. Warum aus dem Jahr 1914 kein einziges Dokument überliefert ist, läßt sich nicht mehr klären.

Die Akte umfaßt, nach einer maschinenschriftlichen Liste des Leo Baeck Instituts, 296 Stücke. Das Material wurde Hartmut Walravens vom Institut vor etwa 30 Jahren zur Verfügung gestellt; damals wurde größtenteils die Transkription vorgenommen, aber die weitere Bearbeitung und Edition zerstückelte sich wegen zahlreicher anderer Pflichten. Im Jahr 2008 erhielt Angela Reinthal Scans aller Dokumente und plante ebenfalls eine Ausgabe, und es hat sich glücklich gefügt, daß die Edition nun gemeinsam entstanden ist. Nachdem kürzlich die Zeitler-Korrespondenz sowie ein umfangreiches Schriftenverzeichnis Bleis veröffentlicht wurden,¹⁰ scheint es passend, auch die Müller-Korrespondenz herauszugeben, schon um anderen die mühsame Kärner-Arbeit zu ersparen.

Eine Herausforderung stellt nicht nur Bleis erratische Handschrift dar – leider bleiben einige Textlücken –, sondern auch die Tatsache, daß viele Schriftstücke undatiert sind. Zwar tragen zahlreiche Briefe Bleistiftvermerke (wohl des Verlages), die das Jahr angeben, aber zumindest in einigen Fällen

als verlegerische Aufgabe (demonstriert am Beispiel des Verlegers Georg Müller). Diss. München 1950. 143 Bl. (Maschinenschr.) – Geiger, Hannsludwig: *Es war um die Jahrhundertwende. Gestalten im Banne des Buches. Albert Langen/Georg Müller.* München: Langen, Müller 1953. 191 S. – Guenther, Johannes von: Ein hohes Gehalt von zwölfhundert Mark. Deutsche Verleger 1915–1922. *Börsenblatt für den deutschen Buchhandel*, Frankf. Ausgabe. 33.1977, 21. – Meyer, Andreas: *Nationalistische Gewerkschaft und schöngestiger Verlag.* Der Kauf des Georg Müller Verlages durch den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband. Magisterarbeit München 1982. 285 Bl. – *Sein Dämon war das Buch.* Der Münchner Verleger Georg Müller. Herausgegeben von Eva von Freeden und Rainer Schmitz. München: Allitera Verlag (2003). 226 S. (Edition Monacensia.) – Nach inoffiziellen Nachrichten aus der Verlegerszene wurde das Verlagsarchiv aus Kosten- und Rationalisierungsgründen makuliert.

10 H. Walravens: Schriftenverzeichnis Franz Blei. *Archiv für Geschichte des Buchwesens* 64.2009, 53–180; ders.: Literatur zu Franz Blei. *Auskunft.* Zeitschrift für Bibliothek, Archiv und Information in Norddeutschland 31.2011, 287–311.

dürften sie irrig sein. Als problematisch erweist sich auch die Tatsache, daß die Gegenbriefe Georg Müllers fast nicht überliefert sind, sodaß die Rekonstruktion zusätzlich erschwert ist. Offenbar wurden überdies bestimmte Vorschläge und andere Themen wiederholt von Blei vorgebracht, da eine entsprechende Reaktion Müllers ausblieb, was bei dem Umfang der Verlagstätigkeit nicht überrascht. Dies macht eine strikt chronologische Anordnung unmöglich; trotzdem wurde versucht – nach inhaltlicher Evidenz – eine annähernde zeitliche Ordnung zu erzielen.

Eine Hilfe dabei waren die stichwortartigen Regesten, die ursprünglich als Redaktionshilfe angefertigt wurden. Da eine zufriedenstellende Anordnung bislang nicht geglückt ist, mag sie dem Leser zu einer schnellen Orientierung hilfreich sein.

Bleis Briefe, Postkarten und Notizen erwecken den Eindruck, daß sie zu meist in großer Eile geschrieben worden seien – dies erklärt den Mangel an Sorgfalt. Daher wurden offensichtliche Schreib- bzw. Tippfehler stillschweigend berichtigt. Auszeichnungen im Original (meist einfache oder mehrfache Unterstreichungen, bei maschinengeschriebenen Briefen auch Sperrungen oder Majuskeln) wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit alle kursiv wiedergegeben. Da es sich hier nicht um literarische Texte handelt, schienen solche kleinen Anpassungen vertretbar. Bleis Orthographie ist dagegen nicht verändert worden. Ergänzungen der Herausgeber sind durch [eckige Klammern] gekennzeichnet, unlesbare Stellen durch [...], nicht eindeutige Transkriptionen mit dem Zusatz [?].

Viele Projekte ziehen sich über einen längeren Zeitraum. Nach Möglichkeit findet sich eine erläuternde Fußnote bei der eindeutig identifizierbaren Erstnennung. Inhaltliche Zusammenhänge können über Namen- und Titelregister hergestellt werden. Außerhalb der Brieftexte stehende Kursivierungen heben den Titel eines Werks hervor.

Inhaltlich stehen folgende Punkte im Vordergrund des Schriftwechsels:

– Blei liefert, gewissermaßen am laufenden Band, Vorschläge für neue Verlagspublikationen. Diese beschränken sich nicht auf Autoren oder Titel, sondern gehen häufig ins Detail bezüglich der Ausstattung, der Übersetzung, der Preisgestaltung, der Pläne anderer Verleger, der Marktsituation.

– Freilich wurde nur ein Teil der vorgeschlagenen Projekte realisiert. Dies ist besonders hinsichtlich des „Mittelalter“-Projekts zu bedauern, denn gerade in diesem Vorhaben hätte sich Bleis Formsuche exemplarisch realisieren können. Außerdem zeigt dieses Projekt, wie ausgezeichnet Bleis literarische Witterung war, denn nachdem das Buchvorhaben von Müller nicht verwirklicht wurde, erschienen etliche Texte in anderen Verlagen. Einige Projekte, wie das „18. Jahrhundert“ und die *Chronique scandaleuse*, wurden erst Jahre später im Müller Verlag veröffentlicht, weitere in anderen Verlagen.

- Eine Reihe der Projekte bezieht Blei unmittelbar auf sich selbst – er bietet Manuskripte und Editionen an, er erklärt sich bereit, Übersetzungen zu übernehmen oder zu überarbeiten.
- Blei lebte als freier Schriftsteller, und so spielt das Geld eine große Rolle: Abrechnungen werden gegeben, und häufig sind die Ermahnungen, fällige Honorarzahungen nicht weiter zu verzögern, um selbst nicht in Schulden zu geraten.
- Blei stand nicht nur bei Georg Müller unter Vertrag, sondern arbeitete auch für andere Verleger wie Anton Kippenberg und Hans von Weber. Der Briefwechsel belegt Bleis Diskretion gegenüber seinen Geschäftspartnern und das Vertrauensverhältnis, das sich darauf gründete.
- Auch gelegentliche Mißstimmung ist zu verzeichnen. So anläßlich des Artikels über „Viertelsächtheit“ im *Zwiebelfisch*, den Müller als Affront auffaßte. Blei hatte große Mühe, Müller zu überzeugen, daß der Beitrag von dem streitbaren Hans von Weber stammte und er, Blei, ihn, um Schlimmeres zu verhüten, nur redigiert und von Polemiken befreit habe.¹¹
- Georg Müller muß eine hohe Meinung von Blei gehabt haben: Neben kleineren Monographien übernahm er von Blei die Idee und Herausgabe von Goethes und Schillers sämtlichen Werken wie auch die *Vermischten Schriften* in 6 Bänden des gerade 40jährigen Autors selbst. So ist der Briefwechsel mit seiner Fülle von Detailinformationen ein wichtiger Beitrag zur Verlagsgeschichte am Anfang des 20. Jahrhunderts.

Für Hilfe und Unterstützung danken die Herausgeber in erster Linie dem Leo Baeck Institute in New York, vor allem Herrn Dr. Frank Mecklenburg, sodann dem Deutschen Literaturarchiv Marbach, das in seiner Bibliothek eine für unsere Arbeit wesentliche Verlagsprospektsammlung aufbewahrt, außerdem der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin, der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau sowie Frau Gabi Einsele, Zürich, und Dr. Kurt Ifkovits, Wien.

Übersicht der Bücher Bleis im Georg Müller Verlag

- 1908 Scarron: *Der Komödianten Roman*
- 1907 *Ein Dutzend Briefe von Kant, Lessing, Schläzer ...*
- 1909 Goethes *Sämtliche Werke*
- 1909 Lenz: *Gesammelte Schriften*
- 1910 Louvet de Couvray: *Faublas* [Vorw. 1909]
- 1910 Schillers *Sämtliche Werke*
- 1911 Giraud, Hartleben: *Pierrot Lunaire*

11 Die Viertelsächtheit. *Der Zwiebelfisch* 1.1909, Heft 2, (Mai) 1909, [3]–8.

- 1911 Blei: *Vermischte Schriften* 1–6
 1912 *Die Dialoge des Abbé Galiani*
 1912 Chesterton: *Heretiker*
 1912 Die Puderquaste. 3. Aufl. etc.
 1912 Rops: *Briefe*
 1913 *Landfahrer und Abenteurer*
 1913 Thomas a Kempis: *Vier Bücher von der Nachfolge Christi*
 1916 *Menschliche Betrachtungen zur Politik*
 1917 Thomas a Kempis: *Vier Bücher von der Nachfolge Christi* [Neuaufll.?
 1918 Louvet de Couvray: *Faublas* (Neuausgabe)
 1920 *Die Abenteurer*
 1920 *Am Sumida Fluß*
 1920 Baudelaire: *Intime Tagebücher*
 1920 *Verliebte Weisheit der Ninon*
 1921 Claudius Aelianus Prenestinus: *Die ländlichen Briefe*
 1921 Stendhal: *Gesammelte Werke*
 1923 *Der Geist des Rokoko*
 1923 *Die Sitten des Rokoko*
 1923 Mencken: *Verteidigung der Frau*
 1923 Ronsard: *Sonette für Helene*
 1925 Baudelaire: *Ausgewählte Werke*
 1927 *Frauen und Abenteurer*

Projekte und Vorschläge Bleis für den Verlag (meist nicht realisiert)

- 5 altgriechische Romane (Tatios, Heliodor, Xenophon, Chariton, Longus)
 Deutsche Volksbücher (Faust, Magelone, Heymonskinder ...)
 Maurice de Guérin: Der Kentaur – Die Bacchantin
 Viktor von Gebattel: Der Verführer [veröff. als: *Moral in Gegensätzen*]
 Moderne Drucke („500“) – Bahr, Schnitzler, Andrian, Huch, Holtei ...
 Jules Renard: Zwei Stücke
 Otto Vrieslander: Goethe in der musikalischen Composition
 Blei: Drei Moralitäten (Der Sohn Don Juans. – Helena. – Orpheus.)
 Frank Wedekind: Lautenlieder
 Schriften zur Kritik der bildenden Künste
 Goethe: Gespräche
 Literarische Monatshefte (Verlagszeitschrift des GMV)
 Der grundgescheute Antiquarius [erschien ab 1920 bei Horst Stobbe]
 Geschichten von guten und bösen Feen. 2 Bde.
 Herondas: Mimiamben (mit Illustr. von Laboureur oder Graf Wickenburg)

Montesquieu: Temple de Gnide (Übers. ggf. F. Blei)

Das deutsche Volkslied. 5 Bde

Prevost: Erinnerungen eines Weltmannes (*Mémoires d'un homme de qualité*)

Die Abenteurer (Serie)

Blei: Mittelalter. 3 Bde

Literatur des Mittelalters (Minnesänger, Spielmannsdichtung, Epik)

Blei: Die Frau im 18. Jahrhundert

Chronique scandaleuse (E. van Aylde Jonghe)

Die 10 großen Romane der Weltliteratur (Cervantes, Sterne, Laclos, Goethe, Tolstoj ...)

Verlaine: Mes prisons

H. Wolf: Doktor und Tänzerin

Blei: Die Abenteurer und Geschichten des kleinen Abbé

Blei: Pastelle [Skizzen und Essays]

Wilde: Komödien

Blei: Die Frauen jener Zeit

Wohnungen Franz Bleis während der Zeit des Briefwechsels mit Georg Müller (soweit ermittelt)

1909	München-Neuwittelsbach, Hubertusstr. 13
Herbst 1909	Berlin W, Fasanenstr. 66
Sommer 1910	Italien (Forte dei Marmi)
Herbst 1910	München, Tengstr. 41
Mai 1911	Italien (Carrara, Lucca)
Ende 1911	München-Herzogpark, Mauerkircherstr. 3/2
Sommer 1912	Berlin-Charlottenburg, Lietzenseeufer 2a
Herbst 1913	Berlin-Charlottenburg, Herbartstr. 16

Briefübersicht und kurze Inhaltsangaben

1909

- 1 Brief, o.O., o.D. [1909?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Ausgaben der *Nachfolge Christi*.
- 2 Brief, o.O., o.D. [1909?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Diskussion von Schriftproben (gotisch), vermutlich für die *Nachfolge*.
- 3 Brief, o.O., o.D. [1909], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Wahl eines Pseudonyms für die *Faublas*-Übersetzung; Prospekt.
- 4 Brief, o.O., 2.12.09, hs.; Franz Blei an Mänicke & Jahn
An Druckerei: Inhalt von Lenz Band 3.
- 5 Brief, o.O., o.D. [12.09], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Titel für Lenz Bd 3 wird in 2 Wochen mitgeteilt.
- 6 Brief, o.O., 9.12.09, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Goethe Bd 3 abgeschickt. Definitiver Lenz-Titel.
- 7 Brief, o.O., o.D. [12.09], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei besteht auf Pseudonym für *Faublas*.
- 8 Brief, o.O., o.D. [12.09], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Geringe Qualität der Tempelbücher. Vorschlag Lenz Bd 4 auszu-
drucken. Hinweis auf Heinrich Leopold Wagner.
- 9 Brief, o.O., o.D. [12.09], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Druckfahnen von Lenz Bd 2.
- 10 Brief, o.O., o.D. [12.09], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Alle Bogen an Drugulin abgegangen. Hinweis auf Musil.
- 11 Brief, o.O., o.D. [12.09], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Benötigt Buch von Froitzheim für Lenz Bd 3. Goethe Bd 3 komplett
an Drugulin geschickt.
- 12 Brief, o.O., o.D. [12.09], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Goethe-Briefausgabe bedenklich. Wartet auf eine Korr. von Lenz
Bd 2. Tempel-Ausgabe soll Anfang Dez. erscheinen.

1910

- 13 Brief, o.O., o.D. [Anfang 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Evtl. alle *Faublas*-Bände gemeinsam publizieren. Illustrationen für
Lenz Werke.
- 14 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Bestätigung der Honorarberechnung. *Faublas*-Publikation: Bd. 2 in
der Druckerei.
- 15 Brief, o.O., 26.2.1910, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Empfiehlt Stefanie von Bach als Zeichnerin.

- 16 Brief, o.O., o.D., hs.; Franz Blei an Georg Müller
Vorschlag, 5 altgriechische Romane zu publizieren. Goethe 3 ist im-
primiert.
- 17 Brief, o.O., o.D. [Febr.-März 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Saldo.
- 18 Projektbeschreibung, o.O., o.D., hs.; Franz Blei an Georg Müller
[Ankündigung] *Der grundgescheute Antiquarius*.
- 19 Brief, o.O., o.D. [Anfang 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Faublas an Walser geschickt. Goethe 4 und 5 sind druckfertig. Hin-
weis auf Roman von Lemonnier. *Faublas*-Prospekt.
- 20 Brief, o.O., o.D. [Anfang 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Rops-Briefe. Belloc-Buch. Rückfrage bei Hans von Müller wegen
Pierrot.
- 21 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Material für Lenz 4. Hinweis auf Prosa von Guérin, die Klossowski
illustrieren würde.
- 22 Brief, o.O., o.D. [Anfang 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Faublas 3 an Druckerei. Damit ist alles abgeliefert.
- 23 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Mahnung wegen ausstehender Zahlung. Goethe 4 abgeschickt.
- 24 Brief, o.O., o.D. [Anfang 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Goethe 4 ist an Drugulin abgegangen. *Faublas* 3 geht an die Drucke-
rei.
- 25 Brief, Gumpendorferstrasse 47, Wien VI, o.D. [1910], hs.; Franz
Blei an Georg Müller
Faublas 4 korrigiert, *Faublas* 3 folgt. Pierrot soll nur durch die Typo-
graphie wirken.
- 26 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Man sollte für den *Antiquarius* noch Zobeltitz und Payer von Thurn
einladen. Sterne, *Empfindsame Reise*. Klossowski bietet Tausch –
Bild gegen Bücher an.
- 27 Brief, o.O., 2.3.1910, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Reist nach Berlin und Wien. Überlegung wegen Schiller. Maler
Müller und Klinger vorsichtshalber ankündigen. Payer von Thurn in
Wien.
- 28 Brief, o.O., o.D. [2.3.1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Erich Klossowski soll Bild an GM senden. Goethe Bd 4 an Dr. Hö-
fer gesandt. Tempelausgabe verkauft sich zögerlich.
- 29 Brief, o.O. [Wien], o.D. [12.3.1910], hs.; Franz Blei an Georg Mül-
ler
Imprimatur für *Faublas* Bd 4. Liest Korr. von Bd 3. Vorschlag für
das Papier des *Pierrot Lunaire*.

- 30 Brieffragment, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Reaktion auf GMs Beschwerde wegen *Zwiebelfisch*-Artikel. Vries-
landers Beitrag für *Pierrot*. Empfehlung, Sternheims *Der Rie-
se* sowie eine Sammlung von Aufsätzen des Bildhauers Hildebrand
in Verlag zu nehmen.
- 31 Brief, o.O., o.D. [Anfang 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Erläutert den Hintergrund des Artikels von Weber über *Viertels-
ächtheit*.
- 32 Brief, o.O., o.D. [Anfang 1910], hs.; Franz Blei an Hans von Weber
Zurückweisung Webers. Anlage zu Nr. 31.
- 33 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Empfehlung von Graf Wickenburg, der Zeichnungen für Martial
gemacht hat.
- 34 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Ausstattung des *Pierrot*, der offenbar ursprünglich in einer Serie
(500-Drucke) erscheinen sollte.
- 35 Brief, o.O., o.D. [Anfang 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Arbeit an Lenz.
- 36 Brieffragment, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Einleitung zum *Pierrot*. Schiller Bd 1.
- 37 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Sterne-Aufsatz. Arbeit an Schiller.
- 38 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [1911?], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Abdruckgenehmigung des Inselverlags für Stücke in *Vermischte
Schriften* 1.
- 39 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Schnitzlers *Reigen*. *Die Maiwiese* von Ricarda Huch. *Don Juan* von
Holtei. Weitere Bände der geplanten Reihe Moderne Drucke.
- 40 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [1910?], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Veranlassung einer Sendung an Lautensack.
- 41 Briefbeilage, o.O., o.D. [1910?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Allgemeine Mittheilung. Ankündigung der in Nr. 39 besprochenen
Serie.
- 42 Brief, Hotel Adlon Berlin W, Unter den Linden 1 am Pariser Platz,
o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Hinweis auf die Thomas a Kempis-Ausgabe von Vollard.
- 43 Brief, o.O., o.D. [1910?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Bitte um die unterschriebenen Verlagsverträge. Erinnerung von

- Klossowski. Empfehlung eines Redakteurs für Das Bayerland. Be
 44 nötig Schiller-Literatur. erinnert an Goethebriefe.
 Briefbeilage, o.O., o.D. [1910?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
 Kurzverträge bez. *Pierrot lunaire* und *Ropsbriefe*.
 45 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
 Prager Buchausstellung.
 46 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
 Blei empfiehlt Gebstadel als Autor. Vollmöller würde eine Ausgabe
 der Hölderlin-Gedichte machen.
 47 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [1910], hs.; Franz Blei an
 Georg Müller
 Blei übersendet Saldo seit August 1908.
 48 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [1910], hs.; Franz Blei an
 Georg Müller
 Ergänzung zum Saldo. Blei hat demnach ein Guthaben von 1050 M.
 49 Brief, o.O., o.D., hs.; Franz Blei an Georg Müller
 Adressen für Bierbaumrundfrage. Hinweis auf Pascoli-Übersetzung
 sowie Gebstadel-Buch.
 50 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [1910], hs.; Franz Blei an
 Georg Müller
 Zum Projekt: Lenz-Briefe.
 51 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [1910], hs.
 Franz Blei an Georg Müller
 Adressen möglicher Mitarbeiter. Hinweis auf Frl. Preisser, die die
 Maupin-Übersetzung fortsetzen könnte. Vgl. Nr. 127.
 52 [Werbetext von unbekannter Handschrift, hs. Bemerkung des Ver-
 lags: Blei 1910] Text über *Pierrot Lunaire*.
 53 Brief, o.O. [München, Tengstrasse 41], o.D. [1910], hs.; Franz Blei
 an Georg Müller
 Blei liest Korrektur von *Vermischte Schriften* 1.
 54 Werbetext auf Briefbogen von Dr. Lehmann, München,
 Gabelsbergerstr. 20a, o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
 Ankündigungstext für *Vermischte Schriften*.
 55 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
 Bierbaum-Fotos. Gebstadel-Buch.
 56 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [1910], hs.; Franz Blei an
 Georg Müller
 Blei benötigt Goethe- und Schillerliteratur. Er empfiehlt Dr.
 Holland als Übersetzer für Prevosts *Mémoires d'un homme de*
qualité.
 57 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
 Blei soll die Korrekturkosten für *Faublas* tragen.

- 58 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Empfehlung des Dr. Holland.
- 59 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei sendet Material für den *Losen Vogel*.
- 60 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [?], hs.; Franz Blei an Georg
Müller
Planung für die von v. Weber zu erwerbende *Puderquaste*.
- 61 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [?], hs.; Franz Blei an Georg
Müller
Nr 1 des *Losen Vogels* ist nun bei GM.
- 62 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Pierrot Lunaire. Weiteres zu den Modernen Drucken. Drugulin
kann mit Goethe 7 anfangen.
- 63 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Reihenfolge für Goethe 5. Hinweis auf Chesterton *Heretics*.
Buchausstellung.
- 64 Brief, o.O., o.D. [1910?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Plan der Horenausgabe. Chronologie nur innerhalb der Gruppen.
- 65 Brief, Hotel Hallstein, Berlin, Königgräzerstrasse, o.D. [1910], hs.;
Franz Blei an Georg Müller
Sondierung wegen Schillerausgabe. *Zwiebelfisch* 4.
- 66 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Jean de Lafontaine.
- 67 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Bestätigung des Schiller-Vertrags.
- 68 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Erläuterung zur Einigung mit Weber.
- 69 Brief, München, Tengstrasse 41, o.D. [1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Einigung mit v. Weber und Sternheim wegen Hyperion und Puder-
quaste.
- 70 Brief, o.O., o.D., hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei hat Goethe 4 noch nicht erhalten. Macht Schillerprospekt
erneut.
- 71 Brief, o.O., o.D., hs.; Franz Blei an Georg Müller
Arbeiten an Goethe 6.
- 72 Brief, o.O., o.D. [Frühjahr 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Empfehlung von Chesterton *Heretics*.
- 73 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Anregung: Typographische Rahmen für Pierrot.

- 74 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Arbeiten an Goethe 6. Lenz 4 teilweise abgesandt. Abrechnungsmodalitäten – Vorschlag.
- 75 Brief, o.O., o.D. [März 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Hinweis auf Chesterton *Heretics*. *Faublas* Bilderfolge. Goethe-Briefe.
- 76 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Bitte um Strindberg-Bände. Schiller auf 15 Bände geplant.
- 77 Brief, o.O., o.D. [erh. 7.5.1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Ottomar Starke.
- 78 Vertragsentwurf, 9.5.1910, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Vertrag Horenausgabe.
- 79 Postkarte, Forte dei Marmi, Prov. Lucca, o.D. [13.5.1910?], hs.;
Franz Blei an Georg Müller
Korrektur von *Pierrot Lunaire*. Rokoko-Ms. bei Spamer. Empfehlung der Bücher von Joseph Conrad.
- 80 Brief, o.O., 16. 5.1910, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Überlegung zu den modernen Drucken bez. Nietzsche, Hauptmann, Rilke, Keyserling, Huch, Raabe, Kassner, Fontane, Meyer.
Zwiebelfisch 5. – Feststellung, daß der Aufsatz über *Viertelsächtheit* nicht von Blei stamme.
- 81 Brief, Forte dei Marmi, o.D. [Ende Mai 1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Zusage, das Galianibuch und die neue *Puderquaste* zum 15.6. zu schicken.
- 82 Brief, o.O., o.D. [Juni 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Abrechnung. Saldo zu Bleis Gunsten: 1150 M.
- 83 Brief, Forte dei Marmi, Prov. Carrara, Ital., Casa Vignolo, 20. Juni
1910, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Empfehlung der Stücke von Jules Renard.
- 84 Brief, Forte dei Marmi, Casa Vignolo, o.D. [Ende Juni 1910], hs.;
Franz Blei an Georg Müller
Goethe- und Schiller-Korrekturen. Schiller Bd. 1. Reaktion Müllers auf den Renard-Vorschlag.
- 85 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [24.6.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Empfehlung von Werken Defoes.
- 86 Brief, Forte dei Marmi, 3. Juli 1910, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Vorschlag bez. der modernen Drucke sowie *Pierrot*.
- 87 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [9.7.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Goethe 7–9 in der Druckerei. Lenz-Titel für Band 4. Die

- Chesterton-Übersetzerin ist in München zu Besuch. Blei hat an die Autoren bez. der modernen Drucke geschrieben.
- 88 Brief, o.O., 12.7.1910, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Verhandlung mit Bahr und Andrian-Werburg sowie Claudel.
Goethe Bd 6 – Aushänger. Vorschlag: Blei: *Drei Moralitäten*.
Hinweis auf die Buntpapierfabrik Aschaffenburg.
- 89 Brief, Forte dei Marmi, 12.7.1910, hs.; Franz Blei an Paul Claudel
- 90 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [12.7.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Vorschlag, die Musik Vrieslanders dem *Pierrot* beizugeben. Anregung, *Daphnis & Chloe* sowie Poes *Raben* zu veröffentlichen.
- 91 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [16.7.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Nachricht von Hofmannsthal. Hinweis auf Hildebrand.
- 92 Brief, Forte dei Marmi, 18.7.1910, hs.; Franz Blei an Otto
Vrieslander
Pierrot Lunaire soll ohne Illustrationen erscheinen.
- 93 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [20.7.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Blei empfiehlt *Petits tableaux valaisans*, Bianquis über Caroline von Günderode und *Erehson* von Butler. Lenz 5 in der Druckerei. Lenz 6 für das Folgejahr geplant. Goethe 6 ist fertig; mit Goethe 7 kann begonnen werden. Schiller 1 fertig.
- 94 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [21.7.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller Hinweis auf Wedekinds Lieder.
- 95 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [24.7.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Korrektur von *Pierrot* erbeten.
- 96 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [28.7.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Mahnung an fällige Zahlung.
- 97 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [2.8.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Goethe 7 im Satz. Schiller 1 wird umfangreich. Frage nach *Pierrot L*.
- 98 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [7.8.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Schiller 1. Goethe 6 – Umfang. *Faublas*-Arbeit.
- 99 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [9.8.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Gebstättel-Manuskript. Paul Wieglers Aufsätze.

- 100 Postkarte, Forte dei Marmi, o.D. [29.8.1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei empfiehlt Gebtsattels Buch.
- 101 Brief, München, Gabelsbergerstr. 20a, o.D. [Sept. 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Mahnung der fälligen Zahlung. Erinnerung an Zahlungsmodalitäten.
- 102 Brief, o.O., o.D. [1910?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Frage wegen Übersetzung von *Heretics*.
- 103 Brief, o.O., o.D. [1910?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Lenz-Titel für Band 5.
- 104 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Lenz 4. Höfers Mitwirkung an Schiller. Titel der Klassiker.
- 105 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Moderne Drucke: Blei schrieb an Claudel, Andrian, Bahr, Borchardt.
- 106 Brief, o.O., o.D. [1910?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Goethe: Gespräche und Briefe. *Gott und die Frauen* fast fertig.
- 107 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Goethe 4 fertig. Vorbereitung von Goethe 5.
- 108 Brief, o.O., o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Fortschritte bei *Mlle Maupin*.
- 109 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Projekt Rops-Briefe.
- 110 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Hinweis auf H. Belloc: *Marie Antoinette*.
- 111 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei schreibt wegen der *Pierrot*-Rechte. Rückfrage wegen Rops-Angebot.
- 112 Brief, o.O., o.D. [Anfang 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
J. B. Louvet de Couvrai.
- 113 Brief, o.O., o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Goethe-Honorar. *Faublas*-Druck beschleunigen.
- 114 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Projekt: *Deutsche Volksbücher*.
- 115 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller

- Stendhal-Porträts. Rops? *Volksbücher?*
- 116 Brief, o.O., o.D. [1910?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Rops-Illustration. *Lustwäldchen*-Abrechnung (Weber).
- 117 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Walser-Konditionen für Illustrationen. Lisa Bernhardt ist mit der
Übersetzung (*Mlle Maupin*) fertig.
- 118 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Maler Müller und den Jungen Klinger ins Verzeichnis aufnehmen?
- 119 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Absendung der *Pierrot*-Korrektur. Band 2 der *Vermischten Schriften*
ist an Spamer gesandt. Blei ersucht um Zahlung, da er „seit
Dienstag“ umzieht. Briefdatum vermutlich September, da er an die
Zahlung im Oktober erinnert.
- 120 Brief, o.O., o.D. [Anfang September 1910?], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Zur sittlichen Beurteilung des *Faublas*. Vorschlag: Buber: *Legen-
darium*.
- 121 Werbetext, o.O., o.D. [Okt.? 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Mitteilung fürs Börsenblatt zum Erscheinen der *Vermischten
Schriften* 1–2.
- 122 Werbetext, o.O., Herbst 1910, hs.; Franz Blei an Georg Müller Pro-
spekt: Blei: *Vermischte Schriften in 6 Bänden*.
- 123 Werbetexte, o.O., o.D. [Herbst 1910], hs.; Franz Blei an Georg Mül-
ler
[Vorschläge] Das Bücherverzeichnis des Verlages GM
Die große Literatur in Gesamtausgaben
Sieben [GM] Kataloge in vier Formaten
- 124 Brief, o.O., o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Projekt Buber-*Legendarium*. Vorschlag Verlagskatalog, hier Titel:
Der Buchtitel. Vorschlag: Schriften zur Kritik der bildenden Künste.
- 125 Brief, o.O., o.D. [Nov.? 1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei sendet Brief an Lane wegen Chesterton. Weber bringt einen
Roman von Chesterton.
- 126 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg
Müller
Geschichten von guten und bösen Feen.
- 127 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [Nov. 1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Versand von Publikationen. Blei empfiehlt Helene Schott als
Übersetzerin für Maupin. Walser arbeitet an den Illustrationen. Fr. l.
F. Preisser wird für die Geschichten von guten und bösen Feen
empfohlen.

- 128 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [hs. Vermerk: erh. 10.12.1910],
hs.; Franz Blei an Georg Müller
Adressen für Bücher- und Prospektversand.
- 129 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [13.12.1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Angebot von Laboureur für Illustrationen zu *Herondas*. Vergleichs-
vorschlag des Rechtsanwalts in Sachen v. Weber vs. Sternheim.
- 130 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [erh. 16.12.1910], hs.; Franz Blei
an Georg Müller
Überweisung im Dezember.
- 131 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [Dez. 1910], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Hinweis auf Andrej Belyj, *Die silberne Taube*.
- 132 ms. Dokument mit hs. Vermerk: Blei, München, 15.12.1910;
Vergleich zwischen v. Weber und Sternheim/Blei: Verzicht auf den
Namen Hyperion. Rücknahme der *Puderquaste*.
- 133 Brief, o.O., o.D. [1910?], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Hinweis auf Galiani: *Über das Geld*.

1911

- 134 Postkarte, Bahnhof 10 Uhr abends [München], o.D. [13.2.1911],
hs.; Franz Blei an Georg Müller
Antwort an H. von Weber in der *Deutschen Bücher-Zeitung* vorge-
sehen.
- 135 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg
Müller
Der Rechtsanwalt hat eine Rechnung geschickt für eine Sache, die
GM ausgelöst hat. Blei sieht nicht ein, daß er sie zahlen soll.
- 136 Postkarte, Nantes, o.D. [28.2.1911], hs.; Jean Émile Laboureur an
Franz Blei
Mahnung von Laboureur.
- 137 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [12.3.1911], hs.; Franz Blei an
Georg Müller
Kupfer aus der Martial-Ausgabe von 1774. Mahnung wegen des
Losen Vogels.
- 138 Werbetext, München, Tengstr. 41, o.D. [12.3.1911], hs.; Franz Blei
an Georg Müller
Der Lose Vogel.
- 139 Brief, o.O., o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Rechtsanwaltskosten. Rokokobuch zum 20. Febr. fertig. *Loser Vo-
gel?*

- 140 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Christophe schickte Probezeichnung für die *Puderquaste*. Goethe 9 ausgedruckt, Goethe 10 in der Druckerei. Letzte Rokokoseiten an Spamer.
- 141 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Ausgaben von Dekamerone und Volksbüchern im Insel-Verlag bzw. bei Diederichs. *Losser Vogel?*
- 142 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Bedauern über die Ablehnung des *Losen Vogels* nach 3 Monaten. Der Anfang des Rokokobuches geht in Druck. Goethe 10 in Vorbereitung.
- 143 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei sendet Mss. von H. von Schneider und Einstein. Empfiehlt Frl. Preisser als Übersetzerin von Prévost, *Mémoires d'un homme*. Einverständnis, daß Höfer verantwortlich für die Schiller-Ausgabe zeichnet.
- 144 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei ist bereit, die Hälfte der unnötig hohen Rechtsanwaltsrechnung zu zahlen. Lenz 6 (Briefe) abgelehnt (aus Honorargründen).
- 145 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei bestätigt GMs Priorität bez. seiner Hebbel-Ausgabe.
- 146 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei sendet Adressenliste für Prospektversand. *Der Lose Vogel* soll am 20.4. bei Rowohlt erscheinen.
- 147 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei schlägt Christophe für die Illustration der (neuen) *Puderquaste* vor.
- 148 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
GM hatte den *Losen Vogel* abgelehnt, war aber nun unzufrieden, daß er bei Rowohlt erscheinen sollte. Blei widerlegt die Behauptung, er liefere nichts.
- 149 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller

- Blei schickt den ersten Teil des Rokokobuches. *Die Puderquaste* kann nicht nachgedruckt werden, sondern muß verändert werden. Er schlägt Illustrationen von Karl Walser vor.
- 150 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Weiss hat Vignette für den *Losen Vogel* geschickt. Wie sieht es mit dem Druck aus?
- 151 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1910], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Versandwunsch für die *Vermischte Schriften*. Bitte um Rückgabe von Sternes *Empfindsamer Reise*.
- 152 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Weitere 4 Bogen Rokoko gehen an Spamer. Evtl. eine Weihnachtsausgabe mit Bildern?
- 153 Brief, München, Tengstr. 41, o.D., hs.; Franz Blei an Georg Müller
Laboureur möchte seine Zeichnungen zurückhaben. Die *Heretics*-Übersetzerin hätte gern ihr Honorar.
- 154 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei wendet sich gegen Beardsleys *Le morte d'Arthur*, da nicht besonders interessant. Empfiehlt für Prévost Illustrationen von Marillier. Außerdem Montesquieu, *Temple de Gnide*, mit Illustrationen von Eisen.
- 155 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei hat die Rechte an *Puderquaste* zurückgekauft, müßte aber für die Neuausgabe das Werk umschreiben. Die Übersetzerin der *Heretics* hat ihre Übersetzung geschickt und wünscht das Honorar. Mit Anzeige der *Heretics*.
- 156 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Frage nach Gebstatts Buch. Zu Schröders Besprechung der *Vermischten Schriften*.
- 157 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Blei bringt Anfang des Rokokobuches. *Puderquaste* kann man so nicht nachdrucken. Evtl. *Gott und die Frauen* als erweiterte Neuausgabe ankündigen. Verteidigung der Anonyma im *Losen Vogel*. Bedauern, daß GM sich die Publikationschance entgehen läßt.

- 158 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Einleitung zu Chesterton (*Heretiker*) an Druckerei geschickt.
- 159 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Delacroix' Lithographien zum *Hamlet* kommen zur Versteigerung: Vorschlag, diese zusammen mit den Lithographien zum *Faust* zu veröffentlichen. Außerdem werden versteigert: Lafontaine *Contes* 1891 (Bilder von Fragonard) und Voltaire: *Romans et contes*. 1778. Notiz ins Börsenblatt wegen *Puderquaste*.
- 160 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Vorschläge: *Casanova et son temps* sowie ein Corpus des deutschen Volksliedes.
- 161 Brief, München, Tengstr. 41, o.D. [1911], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Projekt: Abenteurer, Biographien in Einzelbänden.
- 1912**
- 162 Brief, o.O., o.D. [1.1.1912], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Vorschlag: Buch über Rouveyre.
- 163 Brief, o.O., 30.1.1912, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Vorschlag: Die Komödien von Machiavelli.
- 164 ms. Dokument, München, 1.2.1912
Ordnung der Geschäftsbeziehungen Blei – GM durch Verträge: Propyläenausgabe – Horenausgabe – Neuauflage *Faublas* – Ropsbriefe – Lenz Schriften – *Nachfolge Christi* – Blei: *Vermischte Schriften* – *Puderquaste* – Theaterstücke
- 165 Brief, o.O., o.D. [1912], ms.; Franz Blei an Georg Müller
Inhalt des Bandes der Übersetzungen (*Vermischte Schriften*).
- 166 Brief, o.O., o.D. [1912], ms./hs.; Franz Blei an Georg Müller
Plan des Mittelalterwerks. Abschluß des *Losen Vogels* geplant. *Die Literatur des Mittelalters* (Inhaltsverzeichnis).
Das Mittelalter.
Vertrag betr. *Das Mittelalter*.
Zahlungsvertrag.
Horenausgabe betreffend.
Propyläenausgabe betreffend.
- 167 Brief, o.O., 4.2.1912, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Saldoberechnung und Erläuterung.
- 168 Brief, o.O., o.D. [Febr. 1912]; Franz Blei an Georg Müller
Erneute Guthabenberechnung.

- 169 Brief, o.O., o.D. [1912], hs.; Franz Blei an Georg Müller
Englisches Illustrationswerk für das Rokoko-Buch.
- 170 Brief, o.O., 7.4.1912, hs.; Franz Blei an Georg Müller
Auswahl von Blättern für einen geplanten Roman.
- 171 Brief, o.O., 21.4.1912, ms.; Franz Blei an Georg Müller
Roman zu Rokokobildern oder eine Übersetzung aus dem Franzö-
sischen. Als Band 5 der *Vermischten Schriften* Übersetzungen
vorgeschlagen.
- 172 Brief, o.O., 28.4.[1912], ms.; Franz Blei an Georg Müller
Erneute Diskussion der Honorarberechnung und -zahlung.
- 173 Brief, München, Herzogspark, 28.4.1912, ms.; Franz Blei an Erich
Reiss
Vorschlag, *L'otage* von Claudel zu verlegen
- 174 Brief, o.O., o.D. [10.5.1912], ms.; Franz Blei an Georg Müller
Vermischte Schriften 4 gebunden, aber noch nicht ausgeliefert? Bd.
5–6 in Fertigstellung durch den Autor. Für Illustrationen zum
Rokoko verweist Blei auf die Albertina.
- 175 [ms. Dokument, o.O., o.D.]
Vertrag *Vermischte Schriften. Puderquaste*
- 176 Brief, München, Herzogspark, 4.7.1912, ms.; Franz Blei an Georg
Müller
Vermischte Schriften 5 in 1 Woche fertig. *Mittelalter* Bd 1 kann
Ende Oktober abgeliefert werden. Blei empfiehlt von Chesterton
The defendant.
- 177 Brief, München, Herzogspark, 21.8.1912, ms.; Franz Blei und Georg
Müller
Probeübersetzung aus Butler *A way of all flesh* unzureichend. Blei
schlägt Annette Kolb als Übersetzerin vor.
- 178 Brief, o.O., [24.8.1912], ms.; Franz Blei an Georg Müller
Lenz 5 ausgedruckt. J. v. Guenther vermutet Lenzbriefe im Balti-
kum. Wenn sich das bestätigt, könnte Guenther Lenz 6 machen.
- 179 Brief, o.O., o.D. [Sept. 1912], ms.; Franz Blei an Georg Müller
Blei rät, die Chesterton-Bücher von v. Weber zu kaufen und sich die
übrigen Bücher zu sichern. Rezensenten warten auf *Vermischte
Schriften* 4, der schon vorliegt, aber noch nicht in der Distribution
ist.
- 180 Brief, o.O., o.D. [6. Oktober 1912], hs.; Franz Blei an Georg Mül-
ler
Blei ist dabei Stücke für das Societät-Theater zu erwerben. Dabei
sind Strindberg, Racine und Lesage vorgesehen. Hinweis auf L.
Hatvanyi, der sein Buch *Die Wissenschaft des Nichtwissenswerten*
anbietet. Unglück auf dem Flugfeld Johannisthal.